Pfarrnachrichten
St. Mariä Himmelfahrt

22. – 28. Juni 2025

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

22. Juni 2025

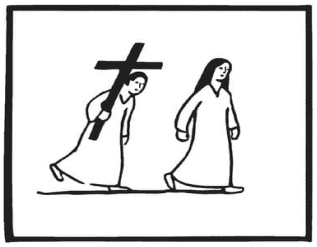
Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ildiko Zavrakidis

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

Bibelwort: **Lukas 9,18-24**

Haben Sie sich schon mal selbst im Internet gesucht? Ego-Googeln liegt im Trend, drei Viertel aller Internetnutzer haben schon mal ihren Namen in die Maske einer Suchmaschine eingegeben. Was wissen andere über mich? Google hat die Antwort.

In diesem Evangelium hat Petrus die Antwort. Es ist die richtige, aber Petrus weiß wahrscheinlich gar nicht, wie recht er hat. Wenn er „Messias“ sagt, meint er einen starken Führer, einen Erlöser aus Ungerechtigkeit und Sklaverei, einen religiösen Heilsbringer für ein Volk, das Gott an seiner Seite kämpfen sehen will.

Doch der Messias, der jetzt da ist, ist unerwartet anders. Er setzt dem Unrecht keinen Widerstand entgegen, sondern erleidet es bis zum letzten. „Messias-Sein“ heißt für ihn, solidarisch zu sein mit denen, die am Ende sind, die keinen Ausweg mehr sehen und sogar an Gott zu zweifeln beginnen. Es hat gedauert, bis auch die Jüngergemeinde diese Definition akzeptieren konnte. Und wir Jünger heute sind auch nicht klüger. Wie oft fragen wir uns, wenn die Not groß ist: Warum hat Gott nicht eingegriffen? Warum zeigt er nicht seine Macht? Deshalb ist Jesu Frage immer noch aktuell: Für wen haltet ihr mich? Für einen, der mit seiner ganzen Autorität bestimmt, was gut für euch ist? Oder für einen, der die Wege eurer Freiheit mitgeht – in welches Elend sie auch führen werden? Die richtige Antwort gibt’s nicht bei Google …Christina Brunner

Gott lässt mich im Spiel des Lebens nicht als Verlierer zurück.
Er wird mir auch weiter Leben schenken,
ganz anders vielleicht, als ich mir das jetzt vorstelle,
aber auf alle Fälle so, dass es gut für mich ist.

Auf dem Kirchplatz der St.-Josef-Kirche Ahaus findet am Samstag, dem 28. Juni, ab 18 Uhr das **Ehrenamtsfest** statt. Salip Tarakci wird ab 18.30 Uhr Musik machen und auf seinen Film „Carl“ hinweisen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Am Sonntag, dem 29. Juni, ist der Tag der traditionellen Ammelner Prozession. Diese soll – wie auch im letzten Jahr – als **Tag der Schöpfung** begangen werden. Um 9.30 Uhr findet ein Gottesdienst an der Ammelner Kapelle statt. Unter den großen Bäumen geht es thematisch um unsere Verantwortung für die Schöpfung. Die Wort-Gottes-Feier in der Ahauser St.-Josef-Kirche fällt an diesem Sonntag aus.

Am Sonntag, dem 29. Juni, findet um 10.30 Uhr im Karl-Leisner-Haus die letzte **Kinderkirche** vor den Sommerferien statt. Sie steht unter dem Thema "Der Baum der Erinnerungen". Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen.

Nach der erfolgreichen und ausverkauften Premiere am 12. April präsentiert Salip Tarakci seinen **Livemusikfilm „Carl“** jetzt auch in der Pfarrkirche St. Marien, und zwar am Sonntag, dem 6. Juli, um 17.00 Uhr. „Carl“ ist ein Film, der die aktuellen Themen der Gesellschaft aufgreift. Es geht um Einsamkeit, künstliche Intelligenz und den Sinn des Lebens.
„Carl“ erzählt eine Geschichte, die in einer näheren Zukunft spielt, in der künstliche Intelligenzen den Alltag bestimmen. In diesem Szenario trifft Hauptcharakter Carl, ein verbitterter, älterer Mann, auf den kleinen Tom – eine KI. Ihr Zusammentreffen zwingt Carl dazu, sich mit seinem früheren Leben auseinanderzusetzen. Die Szenen zeigen, wie Carl in einer futuristischen Welt als Einzelgänger auf die KI Tom stößt, die sein Leben ziemlich durcheinander würfelt.
Salip Tarakci hat die Idee entwickelt, das Drehbuch geschrieben, Schauspielerinnen und Schauspieler gewonnen und neue Songs für seine Band Tiefklang live komponiert. Ein Riesenprojekt, bei dem die katholische Kirchengemeinde St. Marien unterstützend tätig geworden ist, unter anderem bei der finanziellen Organisation

des Projekts. Pfarrer Stefan Jürgens, mit dem Tarakci viele Gespräche geführt hat, ist begeistert. „Der Film trifft den Nerv der Zeit. Und zeigt, dass wir allein mit unserer technischen Vernunft ins Leere laufen. Wir brauchen Menschlichkeit und einen Sinn fürs Leben“, fasst er seinen Eindruck zusammen. „Salip bringt auf den Punkt, wonach die Menschen suchen.“ Allein die Technik führe in die Isolation. Mit menschlicher Nähe und göttlicher Inspiration käme man wieder zusammen.
Der Eintritt zum Musikfilm mit Livemusik beträgt 15,- Euro (direkt an der Kirchentür oder auch im Vorverkauf im Eine-Welt-Laden und im Pfarrbüro St. Marien). Für die Kirchengemeinde St. Marien ist „Carl“ ein Projekt, das Kunst und Christentum, Musik und Seelsorge zusammenbringt.
https://carl-der-livemusikfilm.chayns.site

Zur nächsten **Sitzung des Pfarreirates** am 30. Juni um 19.00 Uhr im Mariensaal der Kaplanei ist jedes Gemeindemitglied eingeladen, da die Sitzungen öffentlich sind. Die Protokolle können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Unsere drei katholischen Kirchengemeinden laden zu einer zweiten **Gemeindeversammlung** zum Thema „sexualisierte Gewalt“ ein. Der Informations- und Gesprächsabend findet statt am Donnerstag, dem 10. Juli, um 19.30 Uhr im Karl-Leisner-Haus an der Schloßstraße 23. Zur Erinnerung: Im Februar waren Missbrauchsvorwürfe gegen einen Seelsorger, der mittlerweile Ahaus verlassen hat, bekannt geworden. Beim Gemeindeabend am 19. Februar mit Vertretern des Bistums Münster war versprochen worden, weitere Informations- und Gesprächsmöglichkeiten zu diesem Thema anzubieten. Pfarrer Stefan Jürgens konnte Mitarbeitende der „Unabhängigen Aufarbeitungskommission für das Bistum Münster“ (UAK) gewinnen, den Abend zu moderieren. Ulrike Overkamp und Jochen Elte werden über grundlegende Erfahrungen mit dem Thema berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Das Thema soll präsent bleiben, wir wollen präventiv arbeiten; Kinder und Jugendliche sollen unseren besonderen Schutz erfahren.

Auf Initiative des Runden Tisch Nachhaltigkeit Ahaus findet der **Tag des guten Lebens** in Ahaus statt am Samstag, dem 28. Juni, von 10 bis 14 Uhr auf der Wallstraße. Es wird ein Tag voll Begegnung, Nachhaltigkeit und lebendiger Stadtkultur.

Nächstmalig trifft sich die **Seniorengemeinschaft St. Marien Ahaus** am Dienstag, dem 5. Augst, um 10.00 Uhr im Karl-Leisner-Haus zum Morgenlob. Danach wird gemeinsam gefrühstückt. Das Morgenlob am Dienstag, dem 1. Juli, fällt aus.

Die **Kollekte** in dieser Woche ist für unsere Partnergemeinde Nova Iguaçu bestimmt. Da die Kapelle durch gezielte Gewaltanwendung schwer beschädigt wurde, wird eine Sonderkollekte angesetzt, um den Aufbau der dringend benötigten Kapelle zu unterstützen.
In der kommenden Woche ist die Kollekte für die Aufgaben des Hl. Vaters bestimmt.

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Elfriede Dresemann, Agnes Gerhartz und Alwine Schlamann verstorben.
Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Einsendeschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils montags um 17.00 Uhr.

E-Mail: **stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de**
Internet: **www.st-marien-ahaus.de**
Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622
Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr